

WORK | HOME | MOBILE – DIE STUDIE DER BÜRO-INITIATIVE



WORK | HOME | MOBILE

DIE STUDIE DER BÜRO-INITIATIVE PRE-, INTRA- & POST-CORONA



Ausgelöst durch die Corona-Pandemie ergab sich eine nie dagewesene Verlagerung von Bürotätigkeiten ins Homeoffice. Dies stellt sowohl Arbeitnehmende als auch Arbeitgebende vor neue Herausforderungen und birgt gleichzeitig Potenziale, die ausgeschöpft werden sollten.

Das Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP führt diese Studie durch.

Ziel der Studie

Das Ziel der laufenden Studie ist es, die Arbeitssituation im Homeoffice zu evaluieren und langfristig zu optimieren. Konkret werden das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit des Menschen in seiner Arbeitsumgebung untersucht.

Relevanz der Studie

Im Zeitalter von New Work und des mobilen, flexiblen Arbeitens ist eine möglichst komfortable und leistungsfördernde Arbeitssituation im Büro sowie im Homeoffice unerlässlich. Mit Blick auf die Covid-Pandemie und möglicher weiterer Wellen sowie die Pläne des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur gesetzlichen Verankerung des Rechts auf Arbeit im Homeoffice, ist die Thematik von umso höherer Bedeutung.

Der Arbeitsplatzkomfort (Tisch, Stuhl etc.) wird im Büro signifikant besser bewertet als im Homeoffice. Bei der Bewertung der Akustik spielt es eine zentrale Rolle, ob Kinder im Haushalt leben oder nicht. Personen ohne Kinder bewerten die Akustik im Homeoffice besser als Personen mit Kindern im Haushalt. Die Auswertungen der Lichtverhältnisse zeigen keine signifikanten Unterschiede zwischen Büro und Homeoffice.

In vielen Büros besteht der Bedarf, die Akustik und das Raumklima zu verbessern. Im Homeoffice hingegen mangelt es an einer adäquaten Ausstattung des Arbeitsplatzes.

Der subjektiven Einschätzung nach steigert sich die Leistungsfähigkeit im Homeoffice verglichen zu der im Büro aufgrund der Raumeigenschaften mit leicht positiver Tendenz: Die Befragten schätzen subjektiv im Mittel ihre Leistungsfähigkeit um circa fünf Prozent erhöht ein. Dabei besteht ein Zusammenhang zwischen der Bewertung der akustischen Bedingungen

im Homeoffice und der eigenen Leistungsfähigkeit. Angesichts dieser Ergebnisse wird deutlich, dass es sowohl für Arbeitnehmende als auch Arbeitgebende von zentralem Interesse ist, möglichst optimale Raumeigenschaften zu schaffen, um die bestmögliche Leistungsfähigkeit und einen hohen Komfort zu erzielen.

Neben den Raumeigenschaften wird auch der Einfluss der Arbeit im Homeoffice auf die Arbeitsorganisation beleuchtet. Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen Kolleginnen und Kollegen und Vorgesetzten leiden unter der Arbeit im Homeoffice. Es bieten sich Potenziale, die Zusammenarbeit und den Austausch trotz räumlicher Trennung zu optimieren und zu fördern.

Personen, die vor der Pandemie skeptisch gegenüber der Arbeit im Homeoffice waren, haben nun die Erfahrung gemacht, dass dieses Arbeitsmodell funktionieren kann. Bedenken bestanden hinsichtlich der technischen Umsetzung sowie der Arbeitsorganisation im Homeoffice.



ZENTRALE ERGEBNISSE DER STUDIE

Zentrale, statistisch signifikante Studienergebnisse

- Knapp drei Viertel der befragten Personen möchten die Möglichkeit zum Homeoffice auch nach der Pandemie häufiger wahrnehmen.
- Dieses Ergebnis verdeutlicht die Bereitschaft und den Wunsch der Arbeitnehmenden zur Arbeit im Homeoffice.
- Die Identifikation sowie das Gefühl, über die Geschehnisse der Abteilung auf dem Laufenden zu sein, sinken durch die Arbeit im Homeoffice.
- Es wird deutlich, dass die persönliche Begegnung und der »Plausch am Kaffeeautomaten« wichtig sind für das Zugehörigkeitsgefühl und den Informationsaustausch.

Teilnehmende Personen

Dieser Auswertung liegen 141 vollständige Datensätze zugrunde. 32 Prozent Männer und 68 Prozent Frauen sind in der Stichprobe vertreten. Der Großteil ist zwischen 25 und 55 Jahre alt und zusammenlebend mit (Ehe-)Partner bzw. Partnerin oder Familie. Bei der Mehrheit (58 Prozent) leben keine Kinder im Haushalt. 65 Prozent der Befragten arbeiten in der Branche Bildung und Forschung.

- **Arbeitnehmende möchten die Möglichkeit zur Arbeit im Homeoffice nutzen.**
- **Die Möglichkeiten zum Austausch und zur Zusammenarbeit sollten für die Arbeit im Homeoffice verbessert werden.**
- **Aufgrund der Arbeit im Homeoffice nimmt das Zugehörigkeitsgefühl ab.**
- **Die akustischen und raumklimatischen Bedingungen im Büro bergen Verbesserungspotenziale.**
- **Im Homeoffice mangelt es an einer adäquaten Ausstattung des Arbeitsplatzes (Tisch, Stuhl etc.).**

PSYCHOAKUSTIK UND KOGNITIVE ERGONOMIE



Das Team »Psychoakustik und kognitive Ergonomie« des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP forscht seit vielen Jahren an den Auswirkungen von Umgebungsbedingungen auf den Menschen. Zu den Dienstleistungen und Angeboten des Fachgebiets zählen:

Design Thinking Science

Wir entwickeln neue Ideen und innovative Lösungen, die einen besonderen Fokus auf die Nutzenden legen.

Kognitive Ergonomie und Psychoakustik

In unserem innovativen High Performance Indoor Environment-Labor (HiPIE) führen unsere Fachkräfte Studien durch, um Zusammenhänge zwischen dem Menschen und seiner Umwelt zu erforschen.

Workplace Change Management

Bauphysikalische Gestaltung von Arbeitsumgebungen wird durch Mitarbeiterbeteiligung und -information zum Erfolg.

User Testing und Sounddesign

Durch experimentelles Prototyping unterstützen wir Entwicklungsprozesse, indem wir für neue Lösungsansätze sehr frühzeitig Feedback durch die Nutzenden generieren können.

User Research

Befragungen, Fokusgruppendifkussionen und Interviews sind Schwerpunkte unserer Arbeit.

Trendanalyse

Aktuelle Forschungs- und Entwicklungsergebnisse permanent im Auge zu behalten, um schnell reagieren zu können, ist ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen.

→ *Informieren Sie sich auch auf unserer Webseite unter:*



[https://s.fhg.de/
Human-Centered-Design](https://s.fhg.de/Human-Centered-Design)



→ *Darüber hinaus sorgen wir mit unserer Fraunhofer »Büro-Initiative« für gesunde, leistungsfördernde Arbeitsumgebungen.*



<https://s.fhg.de/BI>

**Sie haben Fragen oder Anregungen?
Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!**

Fraunhofer-Institut für
Bauphysik IBP
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Kontaktpersonen

Noemi Martin
Psychoakustik und
kognitive Ergonomie
Telefon +49 711 970- 3243
noemi.martin@ibp.fraunhofer.de

Constanze Weiß
Psychoakustik und
kognitive Ergonomie
Telefon +49 711 970-3244
constanze.weiss@ibp.fraunhofer.de

www.ibp.fraunhofer.de

Bildquellen
© Shutterstock

